

Wohnraum- und Städtebauförderung im Blickfeld aktueller Herausforderungen der Stadtentwicklung

21. November 2016 | Stadtbibliothek Gotha

Der Stadtumbau in den Thüringer Städten wandelt sich. Viele der ursprünglichen Ziele sind erreicht, jetzt prägen neue Herausforderungen die Stadtentwicklung.

Wir fragen uns: Sind unsere Wohnungs- und Städtebauförderprogramme den neuen Herausforderungen gewachsen? Um das herauszufinden, evaluieren wir regelmäßig unsere Wohnungsbauförderprogramme und beobachten seit 2002 den Stadtumbauprozess durch ein landeseigenes Monitoring.

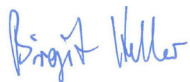
Einen wichtigen Baustein für die Evaluation und das Monitoring bilden die Stadtumbaubereisungen, die in diesem Jahr fortgesetzt wurden. Von den Akteuren vor Ort lässt sich am besten erfahren, welche Ziele erreicht worden sind und welche Herausforderungen noch zu Erfolgen werden sollen.

Seit 1991 wurden in Thüringen etwa 3,2 Milliarden Euro Finanzhilfen des Bundes und des Freistaates für die Städtebauförderung eingesetzt. Dies half uns dabei, die Herausforderungen des wirtschaftlichen, demographischen, sozialen und ökologischen Wandels zu bewältigen. Im gleichen Zeitraum flossen 3,7 Milliarden Euro in die Modernisierung des Wohnungsbestandes, aber auch in den Neubau von Sozialwohnungen.

Hand-in-Hand erfolgte vielerorts der Einsatz von Wohnungsbau- und Städtebaufördermitteln. Damit ist es uns gelungen, strukturelle und funktionale Mängel zu beseitigen, Innenstädte zu beleben und Wohngebiete attraktiver zu machen. Ein zentrales Instrument sind dabei die integrierten Stadtentwicklungskonzepte.

Bei unseren Stadtumbaubereisungen haben wir gesehen, welche Maßnahmen umgesetzt wurden. Das lokale Wissen brauchen wir auch in der Zukunft. Umso dankbarer bin ich für die vielen Hinweise und Anregungen. Die Jahreskonferenz setzt ebenso auf die Zusammenarbeit. Sie bietet eine Plattform um Wissen auszutauschen und einander zu bereichern.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme



Birgit Keller
Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft

Programm

09:30 Uhr **Anmeldung**

10:00 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**

Knut Kreuch

Oberbürgermeister der Stadt Gotha

Ministerin Barbara Hendricks (angefragt)

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Ministerin Birgit Keller

Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft

Prof. Olaf Langlotz

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Abteilungsleiter Städte- und Wohnungsbau, Staatlicher Hochbau

11:00 Uhr **Monitoring zum Stadtumbau in Thüringen – Aktuelle Ergebnisse**

Arbeitsgruppe der Begleitforschung Stadtumbau Thüringen

12:00 Uhr **Mittagspause**

Veranstalter:

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Moderation:

Steffen Groß, Begleitforschung Stadtumbau Thüringen



13:00 Uhr **Integrierte Stadtentwicklungskonzepte als fortzuschreibende Grundlage für zukunftsfähige Entscheidungen in Wohnungs- und Städtebau**

Hermann Sträß

Begleitforschung Stadtumbau Thüringen

13:20 Uhr **Engagement kommunaler Akteure in den Thüringer Innenstädten – Ausgewählte Wohnungs- und Städtebauförderprojekte**

NN (verschiedene Referenten)

14:45 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Anja Maruschky

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Referatsleiterin Städtebau, Städtebau- und Schulbauförderung

15:15 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Geführte Exkursion in Gotha**

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Bitte informieren Sie uns bis zum **14. November 2016** über Ihre Teilnahme, siehe Formular auf der Rückseite.